

Freiheit braucht Räume zum Entdecken

Im Gespräch: Dr. Aurelio Fichter

Freiheit ist mehr als ein politischer Begriff: Sie ermöglicht Begegnung, eigenes Denken und die Entfaltung persönlicher Potenziale. Aurelio Fichter sieht Rotary dabei in besonderer Verantwortung.

Beim Besuch des Lern- und Gedenkorts in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen richtet Aurelio Fichter den Blick auf die Bedeutung von Freiheit. Erst wo Gedanken sich frei entwickeln können, so seine zentrale Botschaft, entstehen Ideen, Begegnungen und Beiträge, von denen die ganze Gesellschaft profitiert.

Rotary könne dazu einen wichtigen Beitrag leisten, weil im rotarischen Netzwerk Menschen aus unterschiedlichen Regionen, Religionen, Kulturen und beruflichen Zusammenhängen zusammenkommen. Dieser Austausch hilft, eingefahrene Perspektiven zu verlassen und voneinander zu lernen. Als konkretes Beispiel nennt Fichter das Frankfurter Lernzentrum TUMO: Kinder und Jugendliche lernen dort kostenlos, selbstständig und ohne Notendruck an der Verbindung von Technologie und Kreativität. So erfahren sie, dass sie ihre Zukunft mitgestalten können. Freiheit wird damit praktisch - als Fähigkeit, selbstbestimmt zu lernen, kritisch zu denken und Verantwortung in einer demokratischen Gesellschaft zu übernehmen.

Zum Video auf der digitalen Plattform

Begleitartikel zum Videointerview. Redaktionell bearbeitet auf Grundlage des News-Entwurfs zur Interview-Reihe „Freiheit, Frieden und Teilhabe“.